

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 19 (1893)  
**Heft:** 45

**Artikel:** Beginn des goldenen Zeitalters  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-431470>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Lith. E. Senn, Zürich.

# Der Nebelspalter

## Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

### Beginn des goldenen Zeitalters.

Nun freue dich Mutter Helvetia,  
Nun nahet die goldene Zeit;  
Schon wirkt ihr die Alpfey-Rhätia  
Das glänzende Morgenkleid.  
Was aus längst verschollenen Tagen  
Heraufklingt aus Märchen und Sagen  
Von seliger, goldener Zeit,  
Wird nunmehr zur Wirklichkeit.

Es öffnet der alte Calanda  
Den alten Felsenpalast.  
D'rin schleppen auf gold'ne Veranda  
Bergmännchen ohn' Ruh' und ohn' Raft  
Goldguldene Barren geschwinde,  
Und bieten dem Menschenkinde  
Die Herrlichkeit all' und die Pracht,  
Geschüsst aus der Erde Schacht.

Da schühen die goldenen Schäke  
Erschließt uns sein Felsenherz  
Der Gonzen, und weist uns die Rehe  
Verschlungenen Adern von Erz.  
Er schafft uns den Trig der Kanonen  
Und siedet die blauen Bohnen,  
Womit wir uns wappnen die Hand,  
Wenn aufloht der Weltenbrand.

Wo Gold und Geld und Kanonen,  
Kanonen regieren und Geld,  
Da muß ja der Friede thronen  
Und blühen die Wohlfahrt der Welt.  
O blendend Gold und Kanonen,  
Ihr tückischen Molochsdämonen,  
In grauem Bunde gestellt  
Der förti ihr den Glücksstern der Welt!